

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens 06.09.2013 an. Hierfür können Sie diesen Teil des Programmflyers nutzen oder alternativ eine E-Mail mit den Angaben zur Person Name, Vorname und Institution senden. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der Anmeldung.

### Zur Fachtagung am 12. September 2013...

- komme ich gerne.
  - Ich möchte an einer Klinikführung teilnehmen. Tagungskosten inkl. Mittagessen und Getränke 40,- €.Die Anmeldung wird durch namentliche Überweisung der Tagungsgebühr bis zum 6.9.2013 verbindlich. Bankverbindung: Fachkrankenhaus Vielbach | Kreissparkasse Westerwald | BLZ: 570 510 01 | Kto.Nr: 50 000 132
- kann ich leider nicht kommen.
- kann ich leider nicht kommen, bin aber an einer Zusammenarbeit interessiert. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Name

---

---

Einrichtung/(E-Mail-)Adresse

---

---

---

- Ich möchte regelmäßig Ihren Newsletter erhalten.



FACHTAGUNG · Fachkrankenhaus Vielbach · 12. September 2013



**Mit dem Auto:** Auf der Autobahn A3 nehmen Sie die Abfahrt Ransbach-Baumbach (38). Über Mogendorf erreichen Sie nach drei Kilometern Vielbach. Dort den Schildern „Fachklinik“ folgen.

**Mit der Bahn:** Aus dem Süden kommend fahren Sie über Limburg (umsteigen!) bis Endstation Siershahn/Ww oder mit dem ICE bis Montabaur.

Aus dem Norden kommend fahren Sie mit dem ICE bis Bahnhof Montabaur.

Wenn Sie uns Ihre Ankunftszeit mitteilen, holen wir Sie gerne am Bahnhof ab! Planen Sie eine Übernachtung? Gerne senden wir Ihnen entsprechende Adressen.

### Fachkrankenhaus Vielbach

#### Junior'sches Rehabilitationszentrum

Nordhofener Straße 1  
56244 Vielbach / Westerwald

Telefon (02626) 97 83-0  
Telefax (02626) 97 83-55

info@fachkrankenhaus-vielbach.de  
www.fachkrankenhaus-vielbach.de  
www.facebook.com/FachkrankenhausVielbach

## FACHTAGUNG

Fachkrankenhaus Vielbach  
in Kooperation mit der  
Europäischen Akademie für  
bio-psycho-soziale Gesundheit EAG



12. September 2013

## Natur heilt Sucht

Naturnahe Therapie  
in der medizinischen  
Rehabilitation von  
Suchtkranken

## Naturnahe Therapie in der Sucht-Rehabilitation

Der Mensch ist – ungeachtet aller Naturferne und Denaturierung in den heutigen Lebenswelten – ein „Wesen der Natur“ und trägt eine naturverbundene Evolutionsgeschichte in sich, die er auch in seinem gegenwärtigen Lebensstil berücksichtigen muss, will er gesund bleiben oder wieder gesund werden. Landschaft, Gärten, Tierkontakt haben eine heilsame Wirkung auf Menschen, auf Suchtkranke zumal, steht doch hinter so mancher Sucht auch eine Suche nach Unentfremdetem, Erfüllendem, einem Ankommen, einer Heimat.

Naturkontakt, Naturerleben, Naturschönheit erfreut, entspannt, entstresst, zentriert, vermittelt Geborgenheit und Wohlbefinden (Euthymie). Klinische Erfahrung und Forschung zeigen: Naturnahe Therapie, tiergestützte Behandlungen, Landschafts- und Gartentherapie haben eine sehr positive Wirkung auf Patienten. Sie fördern Gesundheitsverhalten, physische Kondition, psychische Ausgeglichenheit und mindern Symptomatiken.

Die Tagung will über die Möglichkeiten naturorientierter Therapieformen in der medizinischen Rehabilitation von Suchtkranken informieren. Neben der theoretischen Betrachtung wird es Berichte aus der Vielbacher Praxis und dem dortigen Therapieansatz „Natur“ in alle Therapiebereiche zu integrieren, geben. In Vielbach wird, bundesweit erstmalig für den Bereich Suchtrehabilitation, die Wirksamkeit von tiergestützten therapeutischen Aktivitäten in der medizinischen Rehabilitation von Suchtkranken untersucht. Auf der Tagung werden erste Ergebnisse vorgestellt.

Wir freuen uns, diese Fachtagung gemeinsam durchzuführen: Das **Fachkrankenhaus Vielbach**, das alkoholkranken Menschen „...viel mehr als Therapie“ bietet und das Menschen, die im Schatten der Gesellschaft nur schlecht „gedeihen“ konnten erfolgreich mit einem innovativen, „grünen“ Therapieansatz rehabilitiert – sowie die **Forschungs- und Bildungsstätte der Europäischen Akademie für biopsychosoziale Gesundheit**, für die die Heilkraft der Natur in ihrer Bildungsarbeit eine bedeutsame Rolle spielt.

**Joachim Jösch**  
Fachkrankenhaus Vielbach

**Hilarion Petzold**  
Europäische Akademie für bio-psycho-soziale Gesundheit EAG,  
Hückeswagen

## PROGRAMM

<b>Moderation</b>	Prof. Dr. Robert Frietsch
<b>bis</b>	
<b>9.30 Uhr</b>	Anreise/Informelle Kommunikation
<b>9.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung</b> Joachim Jösch Prof. Dr. Hilarion Petzold
<b>Grußworte</b>	Sabine Hoffmann, Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz (angefragt) Dr. Andreas Koch, Geschäftsführer des Bundesverbandes stationäre Suchtkrankenhilfe, Kassel
<b>10.00 Uhr</b>	„Der Garten Eden – Versuchung, Utopie oder Modell“ Horst Kurzer
<b>10.30 Uhr</b>	„Naturnaher Therapieansatz und Naturgestützte Therapieaktivitäten in der Vielbacher Suchtkrankenbehandlung“ Joachim Jösch
<b>11.00 Uhr</b>	Pause
<b>11.15 Uhr</b>	„Evaluation der Wirksamkeit von tiergestützten therapeutischen Aktivitäten in der medizinischen Rehabilitation von Suchtkranken – Zwischenergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung im Fachkrankenhaus Vielbach“ Carmen Lüger
<b>12.00 Uhr</b>	Pause Mittagessen, anschließend Angebot zur Teilnahme an einer Führung durch die Klinik
<b>13.30 Uhr</b>	„Die heilende Kraft der Natur: Natur-, Garten-, Wilderness-Therapie“ Prof. Dr. Hilarion Petzold
<b>14.30 Uhr</b>	„Heilende Wirkungen in der Arbeit mit Pflanzen – Was gärtnerische Arbeit bewirken kann“ Konrad Neuberger
<b>15.15 Uhr</b>	Resümee
<b>15.30 Uhr</b>	Ausklang bei Kaffee und Kuchen

## REFERENTEN

**Prof. Dr. Robert Frietsch**  
Institut für Weiterbildung und Angewandte Forschung in der Sozialen Arbeit (IWS), Koblenz

**Joachim Jösch**  
Leiter der *Suchthilfe Rhein-Main*

**Horst Kurzer**  
Ärztlicher Leiter Fachkrankenhaus Vielbach

**Carmen Lüger**  
Doktorandin an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

**Konrad Neuberger**  
Pädagoge, Gärtner, Psychotherapeut (HPG)

**Prof. Dr. Hilarion Petzold**  
Leiter der Europäischen Akademie für bio-psycho-soziale Gesundheit EAG, Hückeswagen

